



Flotter Dreier

IN DER KREUZBERGER EGG KNEIPE
VON MARC STEYER

● LOKALTERMIN Egg Kneipe



haft, entschieden sich aber dann doch für die Beibehaltung des Status quo – Bio-Eier aus der Region. „Wir sind zwar einmütig“, so Thies Wulf, Patrick Walter und Daniel Gürtler, „aber nicht alle.“

Das kreative Trio eröffnete Ende des vorigen Jahres die Egg Kneipe, die sich zwar weder an einer Ecke befindet noch eine Kneipe ist, aber was soll's, auch der Name macht's. „Ein paar Typen dachtestensächlich, der sei unszuerstingefallen und dann hätten wir ein Konzept dazu gebastelt“, erzählt Patrick Walter, „aber so tief das nicht. Es gab die Idee eines Sandwich-Ladens, irgendwie brachte dann die Egg'n'doll-Geschichte ins Gespräch, New York und so, das war's dann.“

Walter, Wulf und Gürtler mieteten ein Buchen an Kolonnen-Damen, unterzogen es einer generellen Sanierung, die von einer erheblichen optischen Aufwertung – grüne Fliesen, schwarze Wände, Holz und Eisen – begleitet wurde, brachten auf wenigen Quadratmetern alles unter, was eine Imbiss-Küche so braucht und



Wichtigste Mitarbeiterin: Die feste Schuster, 35, Köchin.

starteten ins gastronomische Geschäft. Damit auch in stressigen Situationen nichts anbrennt, holten sie die Profiköchin Stefanie Schuster ins Boot. Zudem sicherten sie sich die Gunst erstklassiger Lieferanten. Das Brot kommt aus der Neuköllner Brotbäckerei Sidopline, den Käse liefert – natürlich – Fritz Blomeyer und das Wichtigste, die Eier, stammen von glücklichen Hühnern des Öko-Gutes Krausche in der Oberlausitz.

So werden gerührt und gebraten und kommen dann pur, mit famosem Allgäuer Semikase oder hausgebratenem Lachs auf die schönen Keramikeller aus Amsterdam; es gibt sie als Spiegelei, ebenfalls mit allerlei Belägen oder als Omelette und – kulinarisches Highlight der Egg Kneipe – als Egg Roll. Sieben Varianten nennt die Karte, der Teig besteht in jedem Fall aus Kastorien- und Reismehl, Eiern, Quark und Gewürzen, lediglich die Füllungen sind verschieden. Leider gibt es nur drei, vier Backhocker, ansonsten sind Stehtische angelegt, Imbiss oben, aber da muss man halt durch.



Egg Kneipe
Kottbuser Damm 1
10967 Berlin-Kreuzberg
www.eggkneipe.de
www.facebook.com/Eggkneipe



Männervirtuosität Egg Kneipe.



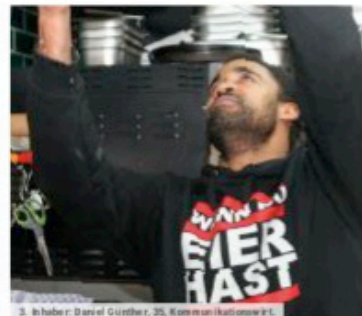
1. Im Inneren: Patrick Walter, 36, Fotograf.

„Das weiß ein jeder, wer's auch sei, gesund und stärkend ist das Ei.“
Wolfsbach (182: 100)

Die meisten Schlagpaten macht – wenn's um Hühnerier geht – Italien. Keine Ahnung, warum. Das Land liegt, zieht man den jährlichen Pro-Kopf-Verzehr zu Rate, mit 233 Stück auf einen mickrigen sechsten Platz in Europa, abgesehen hinter Spanien (304), Tschechien und Dänemark (je 264). Und selbst Deutschland steht mit einem statischen Durchschnittswert von 246 Stück pro Kopf und Jahr immer noch besser da. Trotzdem gestiegen beispielsweise erst jüngst wieder mal Namen durch die internationale Presse, die



2. Im Inneren: Thies Wulf, 40, Designer.



3. Im Inneren: Daniel Gürtler, 30, Komiker/Kolumnist.

vermuten lassen, dass die echten Eier-Nerds eben doch in Bella Italia zu Hause sind.

Michele Baldo's Spiegeler-Skulpturen lassen wir aus hoffentlich nachvollziehbaren Gründen mal außen vor, aber Paolo Parisi Superiore sind dann doch schon eine mehr als erwähnenswerte Angelegenheit. Der Mann aus Uggiano di Lari, einem toskanischen Dorf auf halbem Weg zwischen Pisa und Volterra, hält seine Lagerstätte der Rasse Galline Livornesi in einem Wald hinterm Haus, füttert die lauren Tierchen mit einem Getreide-Ziegenmilch-Brei und tut auch sonst alles für deren Wohl. Die danken es ihm mit zwar weniger Eiern als ihre auf Legelistung getrimmten Verwandten in der industriellen Produktion, aber dafür mit derart göttlicher Qualität, dass Spitzenköche selbst vor wertiger Parisis Eier odern, Stückpreis immerhin fünf bis sechs Euro.

Auf diese Eier vom anderen Stern angesprochen, überlegen auch die Betreiber von Berlins erster Egg Kneipe schon mal zag-

BOSSNER COGNAC
Edition limitée
BRANDE
CHAMPAGNE
COGNAC

Für weitere Informationen bezüglich unserer Produkte kontaktieren Sie uns